

Nachfolge im Unternehmen

Um die 500 Unternehmen werden in Oberösterreich jedes Jahr an einen Nachfolger übergeben.

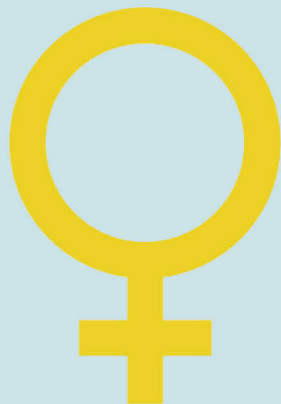


51.500

kleine und mittlere Unternehmen (außer Ein-Personen-Unternehmen) stehen in Österreich bis 2029 vor der Herausforderung, den eigenen Betrieb zu übergeben.

690.000

Arbeitsplätze werden österreichweit in den nächsten zehn Jahren durch Unternehmensübergaben gesichert (außer Ein-Personen-Unternehmen, inkl. Unternehmen selbst).



42 %

aller Unternehmensnachfolger sind Frauen.

55 %

Familieninterne Nachfolgen sind mit 55 Prozent etwas häufiger als externe Übergaben (45 Prozent). Anhand der Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten wird davon ausgegangen, dass sich der Trend zu externen Unternehmensübergaben langfristig weiter fortsetzen wird.



3/4

Bei der Fortführung der Unternehmen steht Stabilität im Vordergrund. Drei Viertel der Nachfolger behalten die Rechtsform nach der Übergabe bei. Auch der Standort, das Inventar und der Kundenstock des Vorgängers werden zumeist übernommen, sehr häufig die Beziehungen zu Lieferanten aufrechterhalten und Mitarbeiter weiter beschäftigt.

506

Unternehmen wurden im Jahr 2023 in Oberösterreich übergeben, exakt genauso viele wie im Jahr 2022.



50 %

Nur 50 Prozent der Unternehmen überleben den Wechsel in die zweite Generation, in der dritten Generation bleiben nur noch zehn Prozent übrig.

3

Hauptgründe gibt es, warum Übergaben scheitern: mangelhafte Planung, mangelnde Erfahrung des Nachfolgers und die Tatsache, dass keine externen Berater zugezogen wurden.